

EINWOHNERGEMEINDE BELLMUND

Gemeindeverwaltung Hohlenweg 3 2564 Bellmund www.bellmund.ch
Telefon 032 333 70 90 gemeindeverwaltung@bellmund.ch

Protokoll

der ordentlichen Gemeindeversammlung vom Dienstag, 31. Mai 2022, 19:19 Uhr, im Kulturzentrum La Prairie, Stockackerweg 61, 2564 Bellmund

Vorsitz:	Gemeindepräsident, Matthias Gygax
Protokoll:	Verwaltungsangestellte, Lena Lauper
Gemeinderatsmitglieder:	Pascal Zbinden Franziska Marti Thomas Trafelet Martin Leu
Entschuldigt:	-
Anwesend (Stimmberechtigte):	59
Schluss der Versammlung:	20.16 Uhr

Begrüssung durch den Vorsitzenden

Matthias Gygax begrüsst die Anwesenden zur ordentlichen Gemeindeversammlung. Der Vorsitzende gibt folgende formellen Angaben zur Einberufung und Durchführung der Gemeindeversammlung bekannt:

Publikation und Aktenauflage

Die Einberufung der Versammlung ist ordnungsgemäss durch Publikation im Nidauer Anzeiger vom 28. April 2022 und 25. Mai 2022 erfolgt. Die Traktandenliste und die Akten zu den Traktanden sind 30 Tage bei der Gemeindeschreiberei aufgelegt worden. Somit ist die Versammlung ordnungsgemäss einberufen worden.

Rechtsmittelbelehrung

Beschwerden gegen Versammlungsbeschlüsse sind innert 30 Tagen nach der Versammlung schriftlich und begründet beim Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne, 2560 Nidau, einzureichen (Art. 60 Abs. 1 lit. b VRPG). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sind sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz). Wer rechtzeitige Rüge pflichtwidrig unterlässt, kann getroffene Beschlüsse nachträglich nicht mehr anfechten.

Stimmberechtigung

Alle Schweizerinnen und Schweizer, welche seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, sind stimmberechtigt. Nichtstimmberechtigte haben von den Stimmberechtigten getrennt zu sitzen.

Matthias Gygax stellt fest, dass 7 nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind:

- Heinz Kofmehl, Bieler Tagblatt
- Regula Mori, Finanzverwalterin
- Petra Balmer, Bauverwalterin

- Bettina Zahnd, Gemeindeschreiberin
- Lena Lauper, Verwaltungsangestellte

Er fragt an, ob das Stimmrecht weiterer Anwesender bestritten wird. Dies wird verneint.

Stimmzähler

Gemeindepräsident Matthias Gygax schlägt als Stimmzähler Andreas Bomonti und Urs Steiner vor. Der Vorschlag wird nicht bestritten und somit sind Andreas Bomonti und Urs Steiner gewählt.

Ermittlung der Anzahl Stimmberechtigten

Stand des Stimmregisters am	31.05.2022
Frauen	618
Männer	611
Stimmberechtigte insgesamt	1229
	<u>Stimmberechtigte</u>
Stimmzähler	
Andreas Bomonti	36
Urs Steiner	23
Anwesend	
stimmberechtigte Frauen und Männer total	59
in Prozenten	4.80 %
Quorum für geheime Abstimmung (Art. 57 Abs. 2 OgR)	
Ein Drittel der anwesenden Stimmberechtigten	20

Matthias Gygax teilt mit, dass 59 Personen anwesend sind.

Traktandenliste

Matthias Gygax präsentiert die Traktandenliste:

1. Altlastenrechtliche Sanierung Schiessanlage Hubelzelg; Genehmigung Verpflichtungskredit
2. Reglement über die Spezialfinanzierung der elektrischen Anlage Bellmund, Genehmigung
3. Jahresrechnung 2021, Genehmigung
4. Kreditabrechnung energetische Sanierung Schulhaus, Kenntnisnahme
5. Verschiedenes

Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt.

7.301

Altlastenrechtliche Sanierung Schiessanlage Hubelzelg; Genehmigung Verpflichtungskredit

Referent: Gemeinderat Pascal Zbinden

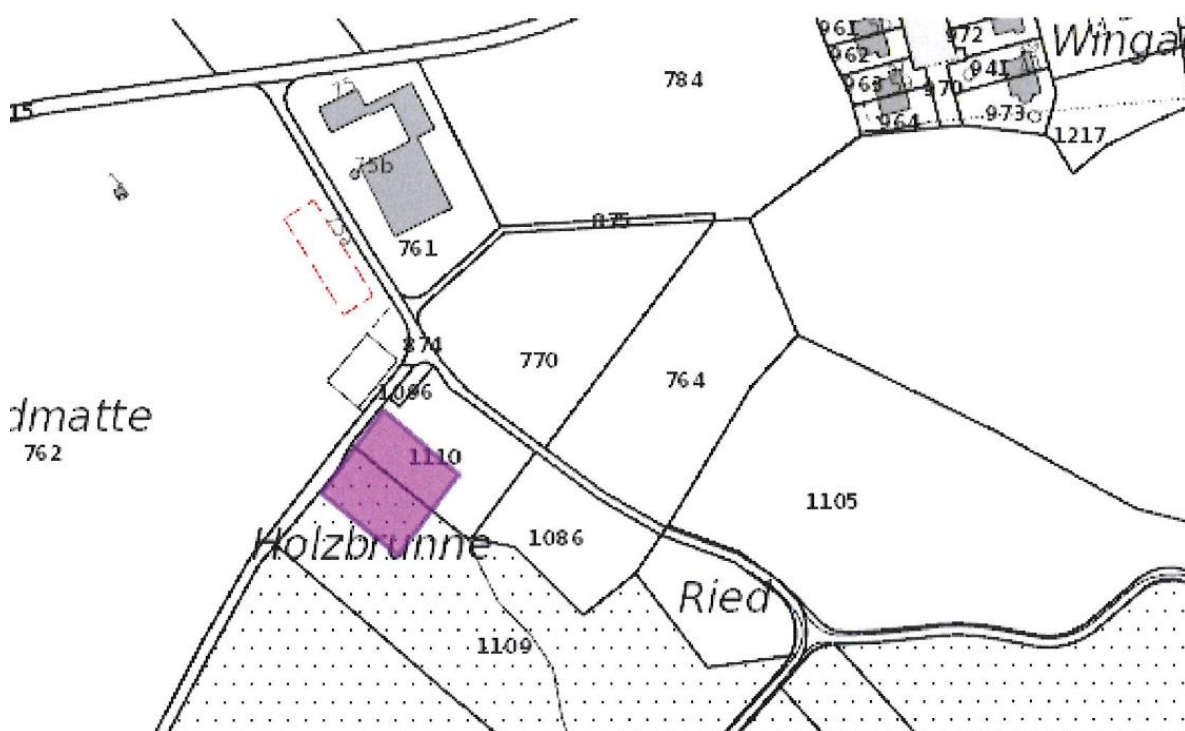
Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

Ausgangslage

Die 300 m-Schiessanlage Hubelzelg in Bellmund, welche sich auf der Parzelle Nr. 1110 in der Landwirtschaftszone befindet, wird im Kataster der belasteten Standorte des Kantons Bern als sanierungsbedürftiger Standort geführt. Die Schiessanlage wurde im Jahr 1925 in Betrieb genommen und im Jahr 1970 stillgelegt. Im Bereich des Kugelfangs sind oberirdisch keine Bauwerke mehr zu sehen, weder Spuren vom Scheibenstand noch vom Einschlagbereich. Die Fläche ist mit Gras resp. Bäumen bewachsen.

Durch den langjährigen Schiessbetrieb wurden die Schadstoffe Blei und Antimon in die Umwelt ausgetragen. Das Gelände rund um den Kugelfang wurde nach Stilllegung eingeebnet und das Material auf der Fläche verteilt.

Eine altlastenrechtliche Untersuchung wurde vom Amt für Wasser und Abfall des Kantons Bern als dringend eingestuft.



Im Auftrag der Gemeinde Bellmund hat das Geologiebüro Prona AG, Biel/Bienne eine altlastenrechtliche Voruntersuchung durchgeführt.

Mittels historischer und technischer Untersuchung wurde beim Kugelfang die horizontale und vertikale Ausdehnung der Blei- und Antimonbelastung im Untergrund festgestellt. Dazu wurden Beprobungen (inkl. Baggersondagen) des Oberbodens durchgeführt. Dabei wurde festgestellt, dass der Durchschnitt des Blei-Antimon-Verhältnis deutlich über den Grenzwerten liegt. Eine Sanierung des Standortes wird aufgrund der Gefährdung des Schutzgutes Boden als erforderlich beurteilt.

Sanierungs- und Entsorgungskonzept

Als Sanierungsziel wird eine maximale Bleibelastung von 200 mg/kg Blei empfohlen. Es werden die Bereiche abgetragen, die diesen Wert übersteigen.

Damit wird der Boden für die Landwirtschaft vollumfänglich nutzbar und eine Gefährdung von Mensch und Tier durch direkte oder indirekte Bodenaufnahme kann ausgeschlossen werden.

Die Durchführung der Sanierung ist baubewilligungspflichtig. Das Baugesuch wurde eingereicht. Es sind keine Einsprachen oder Rechtsverwahrungen eingegangen. Das Regierungsstatthalteramt Biel/Bienne hat die Baubewilligung erteilt.

Kosten

Baustelleneinrichtung inkl. Zwischenlager	Fr.	8'000
Rückbau Elemente Beton	Fr.	3'000
Triageaushub	Fr.	12'400
Transport und Entsorgung	Fr.	34'900
Rückverfüllung und Bodenaufbau inkl. Material	Fr.	10'000
Geräte / Analytik	Fr.	5'000
Unvorhergesehenes	Fr.	15'000
Durchführung Abfallanalytik	Fr.	5'000
Fachbauleitung der Sanierung (Ingenieurleistung)	Fr.	<u>25'000</u>
Total geschätzte Kosten exkl. MwSt.	Fr.	118'600
Total geschätzte Kosten mit MwSt. (7.7 %)	Fr.	<u>127'732.20</u>
Zusätzliche Reserve	Fr.	2'567.80
Total	Fr.	<u>130'000.00</u>

Gemäss den kantonalen Vorgaben entfallen 20% der Gesamtkosten auf die Einwohnergemeinde Bellmund. Aus dem VASA-Fonds (Verordnung über die Abgabe zur Sanierung von Altlasten) der Eidgenossenschaft werden Fr. 64'000.00 beigesteuert (Fr. 8'000.00 pro Scheibe). Grundsätzlich ist der örtliche Schützenverein verpflichtet, sich nach seinen finanziellen Möglichkeiten zu beteiligen. Abklärungen dazu sind erfolgt. Die verbleibenden ungedeckten Kosten trägt der Kanton Bern.

Da die Gemeinde die Gesamtausgaben vorfinanzieren muss, hat sie diese zu beschliessen.

Pascal Zbinden erklärt, dass solche Kredite immer brutto beschlossen werden müssen und die Beiträge noch nicht abgezogen werden dürfen. Aus diesem Grund muss dieser Verpflichtungskredit durch die Stimmberechtigten genehmigt werden, obwohl der Bund und der Kanton die meisten Kosten übernehmen. Zudem weist Pascal Zbinden darauf hin, dass es wichtig ist, diese Sanierung jetzt vorzunehmen, weil auf Ende dieses Jahres die Gesetzgebung ändert und sich dadurch auch die Beiträge des Kantons verkürzen werden.

Diskussion

Patrice Desax: Auf dieser Fläche stehen auch Bäume, müssen diese für die Sanierung gefällt werden? Gemäss Pascal Zbinden betrifft die Sanierung das freie Gelände und die Bäume müssen nicht gefällt werden.

Liliane Sutter fragt, ob sich das Militär auch an der Sanierung der Schiessanlage beteiligt?

Pascal Zbinden antwortet, dass sich das Militär nicht direkt beteiligt. Allerdings beteiligt sich der Bund mit dem VASA-Fonds. Die genaue Zusammensetzung dieses Fonds ist aber

nicht bekannt. Zudem geht es bei dieser Sanierung nicht um den aktuellen Schiessstand Almeli sondern um einen Alten, welcher seit 50 Jahren nicht mehr vorhanden ist.

Matthias Gygax weist daraufhin, dass gemäss den erfolgten Abklärungen das Militär diese Schiessanlage nie genutzt hat.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, dem Verpflichtungskredit von Fr. 130'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung der Schiessanlage Hubelzelg zuzustimmen.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten beschliessen einstimmig den Verpflichtungskredit von Fr. 130'000.00 inkl. MwSt. für die Sanierung der Schiessanlage Hubelzelg.

1.12.803 Reglement über die Spezialfinanzierung der elektrischen Anlage Bellmund, Genehmigung

Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

Referent: Martin Leu

Sachverhalt

Die Anschlussgebühr, bestehend aus einer Einkaufs- und einer Flächengebühr, ist gemäss Art. 47 Abs.1 des Reglements zur Elektrizitätsversorgung Bellmund ein Beitrag an die Investitionskosten des öffentlichen Verteilnetzes. Diese wird als Vorfinanzierung „Werterhalt Elektrizität“ zurückgestellt und dient soweit möglich zur Deckung der Abschreibungen der Elektrizitätsanlage.

Anlässlich der vertieften Prüfung der Rechnung 2020 stellte das Amt für Gemeinden und Raumordnung fest, dass für die Spezialfinanzierung Werterhalt EAB eine ungenügende rechtliche Grundlage besteht. Aus diesem Grund wird das bestehende Reglement der Spezialfinanzierung EAB mit der Spezialfinanzierung Werterhalt EAB ergänzt. Gleichzeitig wird auch die Definition der Deckungsdifferenzen (Überdeckung der Tarife Energie und Netz) präzisiert.

Martin Leu erläutert, dass stetig mehr Strom benötigt wird und somit auch die Elektrizitätsanlage laufend auszubauen ist. Aus diesem Grund wird als Vorfinanzierung laufend Geld in den «Werterhalt Elektrizität» zurückgelegt, um zukünftige Investitionen damit zu finanzieren. Dieses Geld darf nur für die Elektrizitätsanlage verwendet werden. Dies wurde bereits jetzt so gemacht. Allerdings musste ist dazu die rechtliche Grundlage zu präzisieren. Dies wurde nun im Reglement über die Spezialfinanzierung der Elektrizitätsanlage Bellmund EAB gemacht.

Diskussion

Die Stimmberechtigten stellen kein Wortbegehren.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Änderungen des Reglements über die Spezialfinanzierung der Elektrizitätsanlage Bellmund EAB zuzustimmen und dieses rückwirkend per 1. Januar 2021 in Kraft zu setzen.

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten genehmigen die Änderungen des Reglements über die Spezialfinanzierung der Elektrizitätsanlage Bellmund EAB rückwirkend per 1. Januar 2021 einstimmig.

8.221 Jahresrechnung 2021, Genehmigung

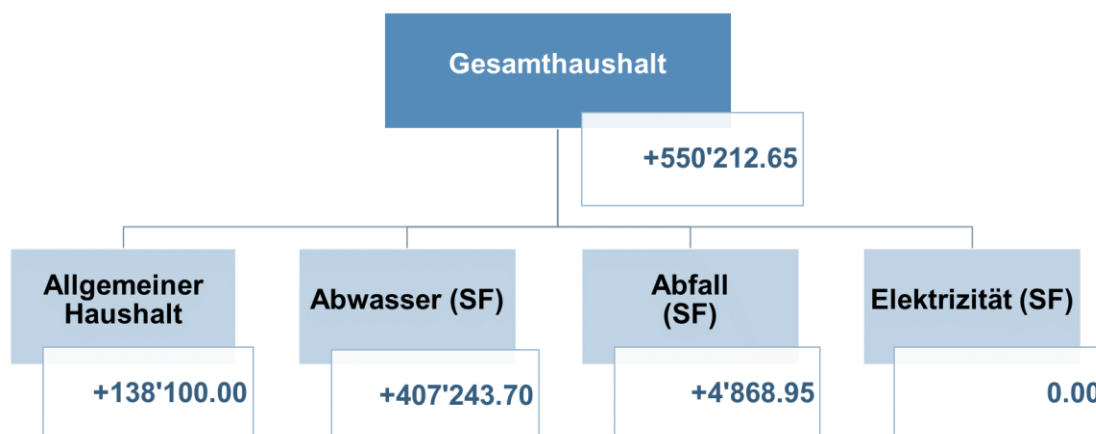
Referent: Gemeinderat Thomas Trafelet

Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

Die nachfolgenden Ausführungen werden durch Thomas Trafelet mittels PowerPointPräsentation veranschaulicht und erläutert:

- Übersicht Jahresrechnung 2021
- Besserstellungen
- Nachkredite
- Eigenkapital
- Bestätigungsbericht RPK

Gesamtergebnis Erfolgsrechnung



Wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen haben folgende Besserstellungen gegenüber dem Budget 2021:

Steuereinnahmen (direkte Steuern natürliche Personen)	+Fr.	156'600.00
Liegenschaftssteuern	+Fr.	58'600.00
Vermögensgewinnsteuern (Sonderveranlagungen/Grundstücksteuern)	+Fr.	29'500.00

Höhere Gewinnablieferung Elektrizitätsanlage Bellmund	+Fr.	39'300.00
Tiefere Abschreibungskosten	-Fr.	83'200.00
Minderausgaben Sach-/Betriebsaufwand	-Fr.	145'700.00
Tiefere Abgaben in die Lastenausgleiche Sozialhilfe + Ergänzungsleistungen	-Fr.	134'800.00

Es sind Nachkredite in der Höhe von **Fr. 531'334.75** angefallen. Fr. 84'619.10 liegen in der Kompetenz des Gemeinderats und Fr. 446'715.65 sind gebunden.

Eigenkapital per 31.12.2021 **Fr. 13'944'046.69**

290 Spez.finanzierungen im EK	Fr.	2'041'300.74
293 Vorfinanzierungen	Fr.	5'445'814.40
294 Finanzpolitische Reserve	Fr.	764'790.92
296 Neubew.-Schwankungsreserve	Fr.	2'463'925.00
299 Kumul. Ergebnisse Vorjahr (= 10.42 Steuerzehntel)	Fr.	3'228'215.63

Bestätigungsbericht des Rechnungsprüfungsorgan über die Prüfung der Jahresrechnung 2021

Der Bestätigungsbericht hält fest, dass die gesetzlichen Bestimmungen eingehalten worden sind und somit keine Beanstandungen durch das Prüfungsorgan vorliegen.

Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle

Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis vom Bericht der Datenschutzaufsichtsstelle vom 20. April 2022.

Matthias Gygax teilt mit, dass das Rechnungsergebnis 2021 die Steuersenkung vom 2021 bestätigt und dies die richtige Entscheidung war.

Diskussion

Karin Bättig fragt, wie es zu den tieferen Abgaben in die Lastenausgleiche Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen gekommen ist?

Regula Mori erklärt, dass der Kanton aufgrund der Coronapandemie im Jahr 2021 von höheren Abgaben in den Lastenausgleich Sozialhilfe und Ergänzungsleistungen ausgegangen ist. Aufgrund dieser Angabe wurde das Budget 2021 erstellt. Allerdings war die Abgabe effektiv viel kleiner und es entstand eine Minderausgabe. Somit sind die tieferen Ausgaben nicht durch weniger Sozialhilfe- oder EL-Bezüger entstanden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den nachgenannten Punkten zuzustimmen:

Genehmigung der Rechnung 2021 mit folgenden Eckpunkten:

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	12'647'705.57
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	13'197'918.22
	Ertragsüberschuss	CHF	550'212.65
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	10'796'914.37
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	10'935'014.37

Ertragsüberschuss	CHF	138'100.00
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	410'255.50
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	817'499.20
Ertragsüberschuss	CHF	407'243.70
Aufwand Abfall	CHF	107'195.70
Ertrag Abfall	CHF	112'064.65
Aufwandüberschuss	CHF	4'868.95
Aufwand Elektrizität	CHF	1'333'340.00
Ertrag Elektrizität	CHF	1'333'340.00
Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	324'230.10
Einnahmen	CHF	252'802.35
Nettoinvestitionen	CHF	71'427.75

NACHKREDITE gemäss Ziffer 1.1.6 total	Fr.	531'334.75
davon gebunden	Fr.	446'715.65
in Kompetenz Gemeinderat	Fr.	84'619.10
.... durch die GV zu genehmigen	Fr.	0.00

Beschluss der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten beschliessen einstimmig:

ERFOLGSRECHUNG

	Aufwand Gesamthaushalt	CHF	12'647'705.57
	Ertrag Gesamthaushalt	CHF	13'197'918.22
	Ertragsüberschuss	CHF	550'212.65
davon			
	Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	10'796'914.37
	Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	10'935'014.37
	Ertragsüberschuss	CHF	138'100.00
	Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	410'255.50
	Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	817'499.20
	Ertragsüberschuss	CHF	407'243.70
	Aufwand Abfall	CHF	107'195.70
	Ertrag Abfall	CHF	112'064.65
	Aufwandüberschuss	CHF	4'868.95
	Aufwand Elektrizität	CHF	1'333'340.00
	Ertrag Elektrizität	CHF	1'333'340.00
	Aufwand-/Ertragsüberschuss	CHF	0.00

INVESTITIONSRECHNUNG

Ausgaben	CHF	324'230.10
Einnahmen	CHF	252'802.35
Nettoinvestitionen	CHF	71'427.75

NACHKREDITE gemäss Ziffer 1.1.6 total	Fr.	531'334.75
davon gebunden	Fr.	446'715.65
in Kompetenz Gemeinderat	Fr.	84'619.10
... durch die GV zu genehmigen	Fr.	0.00

4.301 Kreditabrechnung energetische Sanierung Schulhaus, Kenntnisnahme

Referent: Gemeinderat Pascal Zbinden

Der Botschaftstext und die Powerpointpräsentation gelten als integrierter Bestandteil des Protokolls.

An der Gemeindeversammlung vom 27.11.2018 wurde für die energetische Sanierung des Schulhauses ein Verpflichtungskredit von Fr. 2'600'000.00 genehmigt (Ausgabenschätzung Fr. 2'400'000.00, Reserven Fr. 200'000.00).

Alle Fenster im Schulhaus sowie in der Turnhalle wurden ersetzt. Aus bauphysikalischen Gründen war es notwendig, die Isolation an den angrenzenden Brüstungen und Stirnfassaden zu ergänzen und dampfdicht anzuschliessen. Weiter wurden die WC-Anlagen von Asbest befreit und erneuert. Die Betonfassade wurde saniert und eine vollflächige Betonschutzlasur aufgetragen. Anstelle der Öl-Heizung wurde eine Pelletheizung installiert.

Das Schulhaus ist im Bauinventar als schützenswertes Objekt (K-Objekt) eingestuft. Aus dem Lotteriefonds hat die kantonale Denkmalpflege eine Subventionszahlung von Fr. 167'793.00 für die Fenster-/Betonsanierung gesprochen. Die Sanierung wurde zudem im Magazin der kantonalen Denkmalpflege «Fachwerk 2021» als gelungen gewürdigt. Der diesbezügliche Bericht ist auf der Gemeindeforumseite aufgeschaltet.

Der Förderbeitrag des Amtes für Umweltkoordination und Energie an die Heizung beträgt Fr. 19'980.00. Aus einem Versicherungsschaden resultiert eine Einnahme von Fr. 6'000.00.

Da von den budgetierten Reserven nur ca. Fr. 9'000.00 beansprucht wurden und dank den genannten Beiträgen sowie Reserven, die nicht beansprucht wurden, schliesst der Kredit mit folgender Unterschreitung ab:

Kreditabrechnung

Kreditsumme	Fr.	2'600'000.00
Ausgaben	Fr.	<u>2'409'203.60</u>
Minderausgaben ohne Beiträge	Fr.	190'796.40
Beitrag kant. Denkmalpflege	Fr.	167'793.00
Beitrag Amt für Umweltkoordination und Energie	Fr.	19'980.00
Einnahmen Versicherung	Fr.	<u>6'000.00</u>
Minderausgaben total	Fr.	<u><u>384'569.40</u></u>

Pascal Zbinden erklärt, dass das Schulhaus denkmalgeschützt ist und sich deshalb die kantonale Denkmalpflege an der energetischen Sanierung beteiligte. Die energetische Sanierung ist sehr gut gelungen. Es ist normal, dass in Bauten aus den 70-Jahren mit Asbest gearbeitet wurde. Die Asbestbeseitigung verursachte bei der Sanierung hohe Kosten.

Matthias Gygax teilt mit, dass die Sanierung auch architektonisch sehr gut abgeschlossen hat und es in einer Architekturzeitschrift einen Beitrag über das Schulhaus Bellmund gab.

Diskussion

Hugo Oberli fragt, ob das Flachdach des Schulhauses nicht ideal gewesen wäre, um eine Solaranlage zu bauen?

Pascal Zbinden erklärt, dass dies durchaus intensiv diskutiert wurde. Allerdings war beim Entscheid unklar, ob zu einem späteren Zeitpunkt das Schulhaus zur Erweiterung des Schulraums aufgestockt wird. Somit wäre der Bau einer Solaranlage nicht sinnvoll gewesen. Zudem war das Dach nicht sanierungsbedürftig. Aus diesen Gründen wurde der Bau einer Solaranlage nicht angestrebt.

Karin Bättig fragt im Zusammenhang mit der Schulraumplanung, ob das Feuerwehrmagazin nun an seinem Standort bleibt oder, ob dies nun doch noch zu Schulraum umgebaut wird?

Matthias Gygax teilt mit, dass die Feuerwehr keinen Standort mehr in Bellmund hat und das ehemalige Feuerwehrmagazin nun aktuell als Garage dient. Die Feuerwehr ist definitiv in das neu gebaute zentrale Feuerwehrmagazin nach Port umgezogen und hat kein Material mehr in Bellmund. Aufgrund der Rückweisung des Verpflichtungskredites für den Umbau des ehemaligen Feuerwehrmagazins in Schulraum an der letzten Gemeindeversammlung strebt der Gemeinderat nun eine Gesamtschulraumplanung an. Ein Nachkredit für eine externe Unterstützung für die Erarbeitung dieser Gesamtplanung wurde vom Gemeinderat bereits genehmigt. Es ist aktuell noch unklar, ob das alte Feuerwehrmagazin Teil der Realisierung dieser Gesamtplanung sein wird oder nicht.

Antrag

Die Kreditabrechnung mit einer Unterschreitung von Fr. 384'569.40 wird zur Kenntnis genommen.

Kenntnisnahme der Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten nehmen die Kreditabrechnung zur Kenntnis

1.0

Verschiedenes vom 31.05.2022

Matthias Gygax informiert über die Mitwirkungsveranstaltung vom 20.06.2022 und lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner zur Teilnahme ein.

Folgende Themen werden an der Mitwirkungsveranstaltung thematisiert:

1. Teilrevision Organisations- und Personalreglement

- Zur Stärkung der Flexibilität / Konkurrenzfähigkeit auf dem Arbeitsmarkt: Kompetenzdelegation an Gemeinderat und Schul-/Tagesschulleitung im Bereich des Personalwesens
 - Einführung Amtszeitbeschränkung für Kommissionsmitglieder (mit Übergangsfrist)
 - Anpassung Entschädigungen für Behördenmitglieder (Ausnahme: Fixum Gemeindepräsidium)
 - Anpassung Fristen für Wahlverfahren
2. Legislaturziele 2023-2026
 3. Politische Mitwirkung

Zudem verweist Matthias Gygax auf die kommenden Veranstaltungen in Bellmund.

Der Gemeindepräsident übergibt den Stimmberechtigten das Wort.

Patrice Desax teilt mit, dass er heute dem Gemeindepräsidenten einen Brief zur Verkehrssituation am Hohlenweg übergeben wird. Seit dem Beseitigen der Schwellen fahren die Autos viel zu schnell. Zudem sind die neu montierten Pfosten für die Anwohner, welche dort ausparkieren müssen, sehr hinderlich und auch gefährlich. Patrice Desax möchte, dass der Gemeinderat das Thema wieder aufnimmt.

Matthias Gygax wird den Brief nach der Gemeindeversammlung gerne entgegennehmen.

Peter Rahm stimmt Patrice Desax zu und erläutert, dass Bellmund eine ländliche Gemeinde mit einer hohen Lebensqualität ist. Jedoch trifft dies im Hohlenwegquartier nicht zu, da der Hohlenweg als Schleichweg missbraucht und dadurch viel Lärm verursacht wird. Gemäss einer durchgeführten Lärmmessung überschreitet der Verkehrslärm den gesetzlichen Grenzwert um 8 Dezibel. Diese Überschreitung um 8 Dezibel ist gemäss dem BAG gesundheitsschädlich.

Matthias Gygax teilt mit, dass dem Gemeinderat diese Lärmmessung nicht bekannt ist.

David Zweifel fragt nach dem Stand beim Radweg Bellmund-Hermrigen

Pascal Zbinden teilt mit, dass es direkt vor der Gemeindeversammlung Verhandlungen mit dem Kanton zum Radweg gab. Auf diese Verhandlung musste von Seiten der Gemeinde sehr lange gewartet werden. Materiell kann aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht mehr gesagt werden. Zudem hat die Gemeinde beim Kanton immer wieder nachgefragt, wie es mit dem Radweg aussieht. Zudem ist der Radweg in Etappen eingeteilt. Als erstes wird der Teil im Dorf realisiert. Der Bereich nach St. Niklaus ist noch nicht einmal definitiv und wird daher erst später in Angriff genommen.

Matthias Gygax erläutert, dass die Einspracheverhandlungen jetzt begonnen haben. Die Resultate der Einspracheverhandlung werden sobald als möglich publiziert.

David Zweifel findet den neuen Bücherschrank in Bellmund sehr gut. Allerdings ist der Standort auf der Westseite des Gemeindehauses nicht glücklich und der Schrank ist nicht wasserdicht. Allenfalls kann die Gemeinde hier etwas verbessern, insofern dies ein Projekt der Gemeinde ist?

Matthias Gygax: Dieses Projekt ist aus einer privaten Initiative entstanden, welche von der Gemeinde unterstützt wurde. Die Gemeinde klärt ab, was verbessert werden kann.

Cornelia Desax fragt, ob alle Bushäuschen in Bellmund ersetzt werden. Das Bushäuschen an der Haltestelle Dorf passe gut ins Ortsbild und es wäre schade, wenn dieses entsorgt würde. Gäbe es eine Möglichkeit, dieses woanders zu verwenden?

Pascal Zbinden teilt mit, dass dieses Busshäuschen sicher ersetzt wird. Das Häuschen entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen. Es werden im Rahmen des Radwegprojekts alle Bushaltestellen erneuert und behindertengerecht umgebaut. Der Gemeinderat wird prüfen, ob das Häuschen für etwas anderes noch weiterverwendet werden kann.

Patrice Desax weist daraufhin, dass beim Outlet ein gefährlicher Strassenübergang besteht und es keinen Fussgängerstreifen gibt. Kann dort ein Fussgängerstreifen erstellt werden?

Pascal Zbinden erklärt, dass es sich um eine Kantonsstrasse handelt. Zudem ist der Kanton daran, Fussgängerstreifen zu reduzieren. Beim Bau der Landi wurde diese Situation bereits geprüft. Der Kanton hat damals entschieden, dass es keinen Fussgängerstreifen benötigt.

Karin Bättig fragt nach, wieso kleine Grüngutbehälter bei der Grünabfuhr nicht mehr mitgenommen werden? Wurde dies mit der Systemumstellung (keine Vignetten) geändert?

Pascal Zbinden teilt mit, dass dies bei der Gemeinde abgeklärt wird.

Patrice Desax fragt, ob die Gemeinde auch eine Plastiksammlung vorsieht?

Pascal Zbinden erklärt, dass dies bereits oft diskutiert wurde. Jedoch gibt es einige negative Rückmeldungen von Gemeinden. Einige dieser Gemeinden haben die Sammlung in der Zwischenzeit bereits auch wieder eingestellt. Die Stadt Biel plant den Bau eines Recyclinghofs. Dort ist auch eine Plastiksammlung geplant. Es besteht die Möglichkeit, dass sich Bellmund bei diesem Recyclinghof anschliessen kann. Eine eigene Sammlung in Bellmund ist nicht angedacht.

Matthias Gygax teilt mit, dass die Coopfiliale in Bellmund ebenfalls eine Plastiksammlung anbietet.

Ruedi Reusser fragt nach, wie es in Bellmund mit dem 5G-Netz aussieht? Vor ca. 4 Jahren wurde ihm mitgeteilt, dass es einmal eine Anfrage gab. Zudem sei bei Swisscom eine Antenne in Bellmund als 5G eingetragen. Allerdings habe er nie ein Baugesuch dazu gesehen.

Pascal Zbinden teilt mit, dass bei der Gemeinde bisher kein Baugesuch für eine 5G Antenne eingegangen ist. Vor einigen Jahren erkundigte sich ein «Broker» für mögliche Standorte. Daraus entstand jedoch seines Wissens nichts. Aktuell wird das Glasfasernetz in Bellmund ausgebaut.

Der Gemeindepräsident schliesst die Versammlung und dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und das Interesse.

Gemeinde Bellmund
Gemeindeversammlung

Matthias Gygax
Präsident

Bettina Zahnd
Sekretärin

Bellmund, 15. Juni 2010